

2024/2

Matthäuskirche Stuttgart

53 Jahre

Internationale Orgelkonzerte

Eintritt: 15,- Euro / erm. 8,- / 1,-

Musik auf dem Bechstein Flügel

Klavier-Kammermusikreihe

Eintritt: 12,- Euro / erm. 6,- / 1,-

Leider kommen auch wir nicht darum herum, die Eintrittspreise zu erhöhen.

Wir bitten um Verständnis für die moderate Anhebung der Preise.
Herzlichen Dank!



Snæbjörg Gunnarsdóttir & Barbara Stoll

Songs from the land of fire and ice

Snæbjörg Gunnarsdóttir – Sopranistin
Barbara Stoll – Texte
Georg Ammon – Klavier

Sonntag
7. Juli
19 Uhr

Texte, Lieder und Musik von
Hildigunnur Rúnarsdóttir
Björk Guðmundsdóttir
Markús Kristjánsson
Magnús Blöndal
Ólafur Arnalds
Jórunn Viðar und
Atli Heimir Sveinsson

Begleiten Sie uns auf eine Reise nach Island. Die Insel im hohen Norden war jahrhundertlang im Besitz der dänischen Krone. Und wie viele andere Besatzerländer auch, verboten die Dänen den Isländern zu komponieren und Musik zu machen. Das gelang natürlich nicht, denn insgeheim wurde immer Musik gemacht. Seit Island aber unabhängig ist, explodiert die musikalische Szene geradezu und saugt auf und gibt weiter, was es an der eigenen Kultur behalten und von anderen übernommen hat. Herauskommt ein spannender musikalischer Mix, der von Volksliedern bis zur Avantgarde reicht.



Eintritt: 12,- Euro / erm. 6,- / 1,- (Bonuscard)



Ulrich Hermann & Kensuke Ohira

**Mittwoch !
17. Juli
19 Uhr**

Kensuke Ohira (Tokio)

Ulrich Hermann (Stuttgart, Köln)

Heimspiel

Camille Saint-Saëns (1835–1921)

Sonate (für Fagott und Klavier) G-Dur, op.168

I. Allegro moderato

II. Allegro scherzando

III. Molto adagio – Allegro moderato

Edward Elgar (1857–1934):

Romance (for bassoon and string orchestra), op. 62

Charles Koechlin (1867–1950)

aus Drei Stücke (für Fagott und Klavier), op. 34

I. Lento

Alexandre Tansman (1897–1986)

Sonatine (für Fagott und Klavier)

I. Allegro con moto

II. Aria. Largo cantabile

III. Scherzo. Molto vivace

Yui kakinuma (1961): Lotus (2007) (Orgelsolo)

Arthur Cohn (1910–1998)

Hebraic Study (Fagottsolo)

Carl Maria von Weber (1786–1826)

Andante e Rondo Ungarese (für Fagott und Orchester),
op. 35



Eintritt: 15,- Euro / erm. 8,- / 1,- (Bonuscard)



Sonntag
29. September
19 Uhr

Linda Sítková (Prag)

Glaube, Hoffnung und Liebe in Musik und Leben

Bedřich Antonín Wiedermann (1883–1951)

Toccata und Fuge F-moll

J. S. Bach (1685–1750)

„O Mensch beweine deine Sünde groß“ BWV 622

J. Klička (1855–1937)

Great Organ Fantasy on the St. Wenceslas Chorale

Petr Eben (1927–2007)

Job

IV. Longing for death

VII. God's reward

Bohuslav Martinů (1890–1959)

Vigilie

Franz Liszt (1811–1886)

Fantasie und Fuge über Choral

„Ad nos ad salutarem undam“



Eintritt: 15,- Euro / erm. 8,- / 1,- (Bonuscard)



Sonntag
13. Oktober
19 Uhr

Trio Soundrise

Form & Freiheit

Stephanie Lepp – Querflöte/Altflöte/Bansuri

Levan Andria – Cello

Marko Mrdja – Piano

Eigene Kompositionen und Improvisationen

Mitreibende Rhythmen, fliegende Melodien, mystische Momente! Inspiriert von verschiedensten Musikstilen entsteht der einzigartige Klang des TRIO SOUNDRISE.

Die kreativen Musiker bringen jeweils ihre eigenen Stücke mit, welche dann gemeinsam auf kammermusikalische Weise arrangiert und verfeinert werden. In diesem ganzheitlichen musikalischen Prozess entstehen energiegeladene, kontrastreiche, virtuose und größtenteils improvisierte Eigenkompositionen.

Das TRIO SOUNDRISE hat in diesem Jahr seine Debüt-CD veröffentlicht, aus dem einige Stücke erklingen werden. Kommen Sie mit auf eine musikalische Reise durch die Welten des TRIO SOUNDRISE und freuen Sie sich auf einen unvergesslichen Abend.



Eintritt: 12,- Euro / erm. 6,- / 1,- (Bonuscard)



Sonntag
10. November
19 Uhr

Stéphane Mottoul (Luzern)

Frankreich – Improvisation im barocken Stil

Maurice Duruflé (1902–1986)
Scherzo op. 2

Marcel Dupré (1886–1971)
Variations sur un Noël op. 20

Improvisation im romantischen Stil

Louis Vierne (1870–1937)
Dritte Orgelsymphonie op. 28 – Marcel Dupré gewidmet
Allegro Maestoso
Cantilène
Intermezzo
Adagio
Final



Eintritt: 15,- Euro / erm. 8,- / 1,- (Bonuscard)



Sonntag
8. Dezember
19 Uhr

Klaus Rothaupt (Schwäbisch Hall)

Johann Sebastian Bach

Clavier-Übung

bestehend

in einer

ARIA

mit verschiedenen Veraenderungen

Denen Liebhabern zur Gemüths-

Ergetzung verfertiget

(Goldbergvariationen)

„Was haben aber Bachs Claviersachen nicht für Vorzüge! Wie viel Leben, Neuheit und gefällige Melodie noch itzt, da alles im Gesange so verfeinert ist! Wie viel Erfindung, welche Mannigfaltigkeit in allerley Geschmack, der kunstreichen und galanten, der gebundenen und freyen Schreibart, wo Harmonie oder Melodie herrscht; dort äußerste Schwierigkeit für Meisterhände, und hier Leichtigkeit, selbst für etwas geübte Liebhaber! Wie viel brave Clavierspieler haben seine Stücke nicht hervorgebracht! War er nicht der Schöpfer einer ganz andern Behandlungsart der Clavierinstrumente? Gab er ihnen nicht vorzüglich Melodie, Ausdruck und Gesang im Vortrage? Er, der tiefste Kenner aller kontrapunktischen Künste, (und Künsteleyen sogar) wusste der Schönheit die Kunst unterthan zu machen.“ (anonym)



Eintritt: 12,- Euro / erm. 6,- / 1,- (Bonuscard)

Die isländische Sopranistin **Snæbjörg Gunnarsdóttir** begann ihre Gesangsausbildung an der Akademie für Gesang in Reykjavik. Anschließend absolvierte sie den Bachelor Gesang an der Iceland University of the Arts. Studien in Stuttgart schlossen sich an, die sie im Februar 2019 mit dem Master im Opernfach abschloss. Sie debütierte 2019 in Berlin und bei den Osterfestspielen Baden-Baden, Gastspiele u.a. in Ettlingen und Baden-Baden.

Nebenher arbeitet sie erfolgreich mit Regisseuren wie Hendrik Müller, Bernd Mottl, Solvejg Bauer und anderen zusammen.

Barbara Stoll studierte in Stuttgart an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst und hat das Bühnenreifeiplom als Schauspielerin.

Sie war fest engagiert an Stadt- und Staatstheatern, spielte Rollen wie Elektra, Medea, Maria Stuart, Cassandra. Sie ist Mitglied des Sprecherensembles des SWR, Senderstimme von arte. Sie ist bekannt für ihre Lied- und Lyrikprogramme, inszeniert, moderiert, unterrichtet und schreibt Hörspiele und Theaterstücke.

Obwohl Orgel und Fagott ihre Klänge mithilfe von Luftströmen erzeugen, sind ihre Methoden, zu vielfältigen Klangfarben zu gelangen, doch ganz unterschiedlich. Der Organist wählt aus einer Fülle möglicher Registerkombinationen die passenden Farben aus und wird durch die differenzierte Ausführung seiner Spielimpulse auf den Klaviaturen zum bestimmenden

Teil eines lebendigen Organismus. Der Fagottist hingegen erreicht Klangfarbenreichtum und Ausdrucksvielfalt durch subtile Einwirkungen auf Mundstück, Luftstrom und die Resonanzräume in seinem Körper, durch eine geradezu symbiotische Wechselbeziehung also zwischen Instrument und Spieler. **Kensuke Ohira** und **Ulrich Hermann** gelingt dies auf wunderbare Weise. Herzlich Willkommen beiden zu einem Heimspiel in Stuttgart.

Linda Sítková ist eine der führenden zeitgenössischen tschechischen Orgelinterpreten. Sie studierte von 2003 bis 2008 an der Akademie der musischen Künste (AMU) in Prag bei Jan Hora. Ab 2010 studierte sie in Stuttgart bei Jon Laukvik in der Solistenklasse und schloss das Studium 2012 erfolgreich ab. Im Jahre 2013 promovierte sie Jan Hora über das Thema „Die Orgel in der instrumentalen Kammermusik in tschechischen Werken nach 1945“.

Meisterkursen u.a. bei Ewald Kooiman, Ludger Lohmann, Martin Sander, Harald Vogel, Almut Rössler, Thierry Mechler. Neben ihrer regen solistischen Tätigkeit im In- und Ausland arbeitet sie gleichzeitig auch intensiv mit führenden tschechischen Solisten und unterrichtet.



Marko Mrdja – Ein hochsensibler Pianist, der den Tasten auf zauberhafte Weise Leben einhaucht. Seine außergewöhnliche Klangsprache ist geprägt von den Balkan-Wurzeln des virtosen Pianisten, aus welchen ein ureigener, melodiös-rhythmischer Stil erwächst.

Levan Andria – Ein einfallsreicher Cellist, der seinem Instrument einzigartige Töne entlockt – auf einer Reise durch immer neue Klangwelten.

Stephanie Lepp – Eine breit aufgestellte Flötistin, die ihren eigenen kreativen Weg geht. Sie bildet mit Querflöte, Altflöte und Bansuri eine musikalische Brücke zwischen Ost und West.

Stéphane Mottoul ist ein Vertreter einer jungen Organistengeneration. Der in Belgien, Deutschland und Frankreich ausgebildete Musiker (u.a. bei Lohmann, Pincemaille, Escaisch) gewann mehrere internationale Wettbewerbe mit dem ersten und Publikumspreisen für Improvisation sowie Interpretation. Bis 2021 war er Organist an der Universitätskirche in Freiburg im Breisgau. Seit Oktober 2021 ist er Hof-und-Stifts-Organist der

Sankt-Leodegar Hofkirche in Luzern. Im Jahr 2023 bot er in 14 Konzerten das gesamte Orgelwerk von Johann Sebastian Bach in der Hofkirche an.

Klaus Rothaupt hatte schon früh Orgelunterricht bei Martha Schuster. Studium der Schul- und Kirchenmusik in Stuttgart, u.a. bei Rudolf Walter, Bernhard Ader.

Weiterführende Studien in Paris bei Marie-Claire Alain (Orgel) und Kenneth Gilbert (Cembalo). 1985–1990 Pianist des Württembergischen Klaviertrios, 1994–2000 Dozent an der Hochschule für Kirchenmusik Esslingen und Tübingen. Rundfunk-, Schallplatten- und CD-Aufnahmen bei SDR, SWF, HR und BR.

Von 1994 bis 2019 Bezirkskantor in Göppingen, von 1995 bis 2015 Mitglied im Bach-Collegium der Internationalen Bachakademie Stuttgart, Dozent bei Bachakademien in Caracas, Krakau und Oregon, Konzerte in Europa, USA, Südamerika.

WEITERE VERANSTALTUNGEN:

Samstag, 19. Oktober 24, Johanneskirche;

Sonntag, 20. Oktober 24, St. Josef, jeweils 19 Uhr

Martín Palmeri: Misa a Buenos Aires (Misatango)

Seda Amir-Karayan, Alt; Karin Eckstein, Bandoneon
Corinna Liebler, Flügel; Ökumenischer Chor Heselach,
Kammerchor der Johanneskirche, Chor der Marienkirche
Georg Ammon und David J. Schmid, Leitung
Eintritt frei – Spenden erbeten

Sonntag, 27. Oktober 24, Kreuzkirche, 19 Uhr

Wido Kim – Elements / Piano Solo

Eintritt frei – Spenden erbeten

Heilig Abend, 24.12.24, Matthäuskirche

Weihnachten, 25.12.24, St. Josef

Musik im Gottesdienst

Arnold Melchior Brunkchorst: Die Weihnachtsgeschichte
Solisten, Instrumentalisten; Ökumenischer Chor Heselach
Georg Ammon und David J. Schmid, musikal. Leitung

Matthäuskirche Stuttgart-Heselach

Erwin-Schoettle-Platz (Nähe Marienhospital)

Möhringer Str. 52, 70199 Stuttgart

Erwin-Schoettle-Platz U1, U14, Bus 42

Kreuzkirche Stuttgart-Heselach

Bihlplatz U1, U14

Veranstalter

Evangelische Kirchengemeinde Stuttgart-Heselach

Gemeindebüro

Böblinger Str. 169, 70199 Stuttgart

Tel. 0711 / 640 66 01

Gemeindebuero.Stuttgart.Heselach@elkw.de

www.internationale-orgelkonzerte-stuttgart.de

www.heselach-evangelisch.de

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Stuttgart

Evangelische Bank

IBAN DE69 5206 0410 0000 4157 66 / BIC GENODEF1EK1

Betr. Mandant 131 / Internationale Orgelkonzerte

Künstlerische Leitung

Kantor und Organist Georg Ammon

Die Internationalen Orgelkonzerte werden von der Stadt Stuttgart
und dem Regierungspräsidium unterstützt.